



## Azubis: Metaller machen Druck

**Bruchsal-Büchenau (BNN).** Die IG Metall Bruchsal macht die unbefristete Übernahme von Auszubildenden zu einer ihrer tarifpolitischen Kernforderungen. Das teilte ein Gewerkschaftssprecher mit. „Bei der Übernahme drückt der Schuh so stark, dass wir sie auf jeden Fall zum Thema machen werden“, sagte IG-Metall-Bevollmächtigter Eberhard Schneider bei einer Regionalkonferenz in Büchenau.

Auch der Kampf gegen ausufernde Leiharbeit werde ganz oben stehen, kündigte Schneider an. Der aktuelle Tarifvertrag in der Metall- und Elektrobranche garantiere den fertig Ausgebildeten eine Übernahme für nur ein Jahr. Aus Sicht der IG Metall ist das zu oft der Beginn von Beschäftigung ohne langfristige Perspektive. „Da reiht sich eine Befristung an die andere und das über einen langen Zeitraum, in dem beispielsweise die Familiengründung ansteht“, sagte Dirk Becker, Gewerkschaftssekretär, der die Jugend betreut. „Prekäre Beschäftigung“ ist ein Thema der Jugend. Trotz überwiegend guter wirtschaftlicher Lage in den Betrieben würden die Jungen nur für zwölf Monate übernommen. Durch das Verhalten der Betriebe, entgingen den Jungen Qualifizierungsmöglichkeiten. „Das schadet den Jungen, langfristig aber auch den Betrieben, die nach qualifizierten Beschäftigten schreien aber Qualifizierung dadurch verhindern“, so Becker.

Becker sieht die Übernahmefrage eng verzahnt mit der boomenden Leiharbeit, die den Gewerkschaften seit langem ein Dorn im Auge ist. „Einerseits beklagen die Arbeitgeber den Fachkräftemangel, aber andererseits übernehmen sie die Jugendlichen nicht unbefristet, die sie selber ausgebildet haben.“ Ihr Arbeitsleben ist geprägt von Leiharbeit, Werkverträgen, befristeter Einstellung oder Dauerpraktika.

BNN Bruchsal  
BNN Bretten  
BNN Kreisseite  
Brettener Woche  
Kurier



Datum 5. Juli .....2011